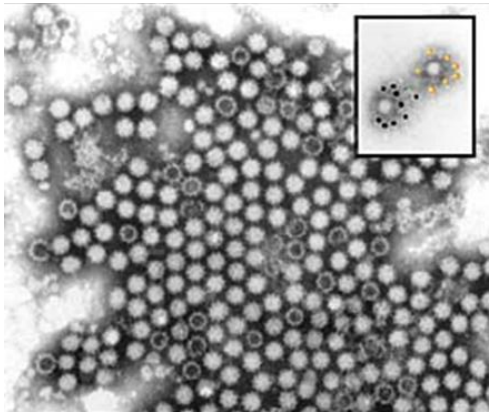
Die neue Variante der Viruserkrankung RHD

Die neue Variante der Viruserkrankung RHD

- Was ist RHDV-2?
- Wo ist die Erkrankung bisher aufgetreten?
- Wie äußert sich die Erkrankung?
- Weitere wichtige Fakten
- Wie sollte ich nun handeln?
- Vorgehen beim Verdacht einer Erkrankung
- Impfempfehlung der IDT

Was ist RHDV-2 ?



- Rabbit Haemorrhagic Disease Virus – 2.
- Auch als **Chinaseuche**, Kaninchenseuche oder Hämorrhagische Kaninchenkrankheit bekannt.
- Erstmals 2010 in **Frankreich** aufgetreten, hat dort die herkömmliche Variante abgelöst -> Bezeichnung **französische Variante**
- In Deutschland erstmals im Oktober 2013 im Kreis Unna in NRW entdeckt.

Aufkommen und Verbreitung von RHDV-2

- April/Mai 2010: erste Fälle in NW-Frankreich
- Februar 2011: Südfrankreich
- Mai 2011: Spanien
- Juni/Juli 2011: Nord-Italien (2 Fälle)
- Oktober 2011: auf Sardinien weite Verbreitung aufgrund großer Wildkaninchen-Population
- November 2012: Portugal
- Oktober 2013: Erste Fälle in Deutschland im Kreis Unna, NRW
- 2014: GB (Süd-England, Wales, Schottland), Verbreitung über ganz Deutschland

Durch das Friedrich-Loeffler-Institut nachgewiesene Fälle seit Ausbruch

Übertragung

- Übertragung:

direkt, über Futter, Stallutensilien, Kleidung und Insekten möglich

- Hohe Tenazität:

infektiöse Viren wurden im Freien unter Umweltbedingungen auch noch nach 3 Monaten nachgewiesen

Klinik

- Ersterkrankungsalter:
  - **RHDV-1** & RHDVa: Junge Kaninchen erst mit 9 Wochen voll empfänglich
  - **RHDV-2**: Nestlinge bereits mit wenigen Tagen
- Inkubationszeit 1 bis 3d
- 12-36 Stunden nach einsetzen von Fieber (>40°C) erste Krankheitsanzeichen
- Rasanter Krankheitsverlauf
- Symptome: anfangs Appetitlosigkeit und Fieber, später Atemnot und Krämpfe
- Selten langsamer Verlauf, versterben nach 1-2 Wochen
- Ausscheidung des Virus wahrscheinlich nur 2 Wochen

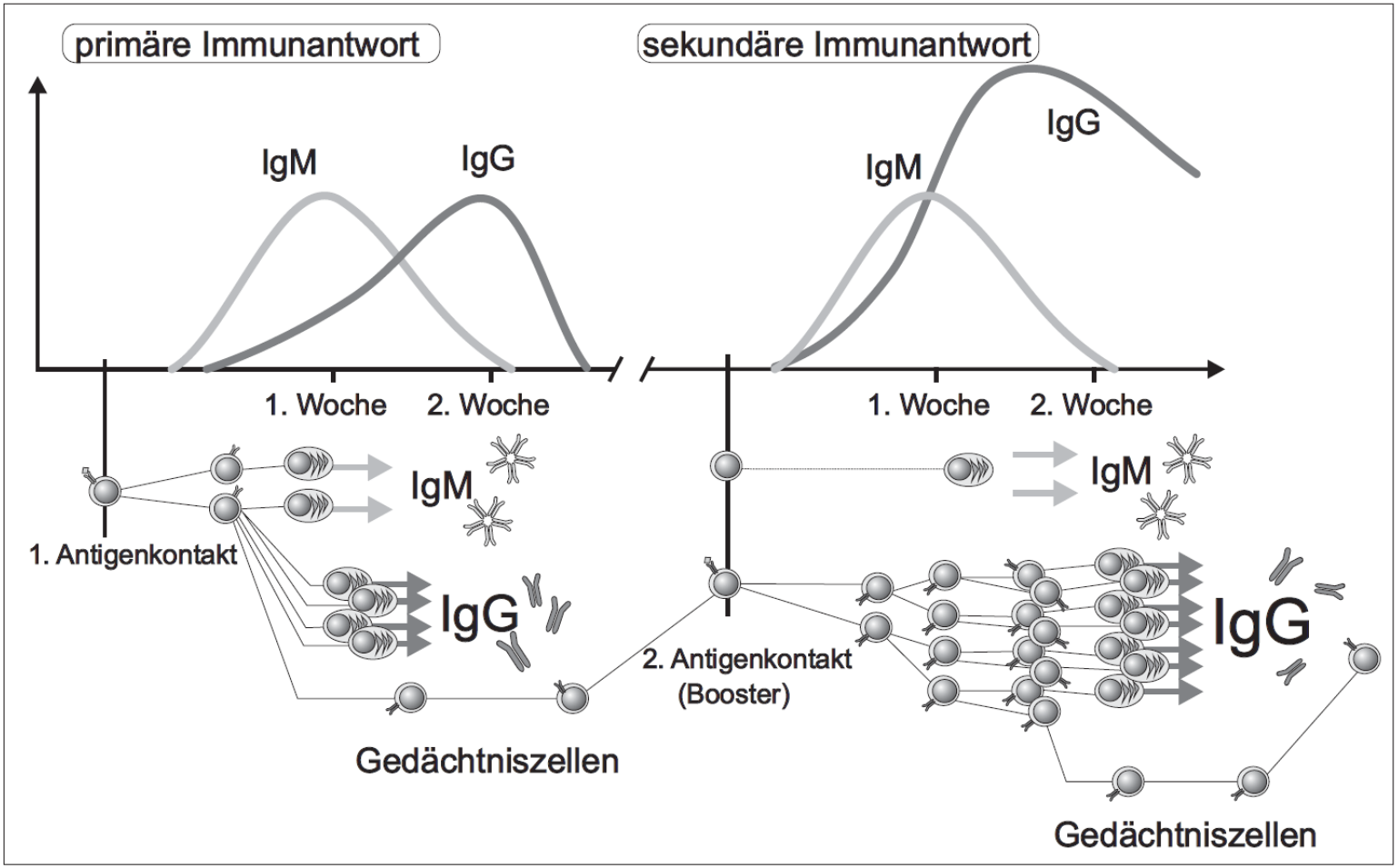
Weitere wichtige Fakten

- RHDV-2 breitet sich in Europa und z. B. auch in Australien aus
- besitzt die Fähigkeit alte Stämme zu verdrängen
- Übertragungswege über Futter, Insekten und Stallutensilien
- Erkrankungen auch bereits bei Nestlingen möglich
- Differenzierte Diagnostik derzeit nur beim Friedrich-Loeffler-Institut möglich
- Kaninchenimpfstoff der IDT gegen RHD schützt vor den tödlichen Folgen einer Infektion mit RHDV-2 bei zweimaliger Impfung im Abstand von drei Wochen
- Klinische Erkrankung auch bei doppelt geimpften Tieren: Fressunlust, Fieber
- Dennoch: kein Gewichtsverlust der geimpften Tiere

Wie sollte man nun handeln ?

- Einige bewährte Impfstoffe gegen klassische RHD **richtig eingesetzt** bieten Schutz!
- IDT empfiehlt:
  - Doppelte Grundimmunisierung auch bereits geimpfter Kaninchen
  - Frühestmögliche Impfung der Jungtiere

Prinzip der Wiederholungsimpfung



Vorgehen beim Verdacht einer RHDV-2 Infektion

Sollte dennoch der Verdacht einer Erkrankung durch das neue Virus bestehen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Informieren Sie umgehend Ihren Tierarzt!
- Übergeben Sie ihm ein frisch verstorbenes Tier
- Bitte Sie ihn um die Einsendung einer Leberprobe zum Friedrich-Loeffler-Institut

Was kann ich außerdem tun?

- Alle zugekauften oder von Ausstellungen zurückgekehrten Tiere für **28 Tage** unter **Quarantäne** stellen
- Zugang von **Wildtieren** zu den Stallungen verhindern
- Stallungen vor Stechinsekten schützen
- Frisches **Grünfutter** nur von Wiesen verfüttern, auf denen keine Wildkaninchen leben oder auf Heu zurückgreifen

Impfempfehlung der IDT

- **Regelmäßig geimpfte Tiere** zeigen nur milde Symptome und genesen nach wenigen Tagen
- **Der Monoimpfstoff der IDT** schützt vor den tödlichen Folgen der Erkrankung
- **2-malige Immunisierung** des gesamten Bestandes im Abstand von 3 Wochen
- **Früh impfen**, Impflücken vermeiden!

Vielen Dank!

www.idt-biologika.de
034901 / 885 5690